

Schnittstellen zum Rechnungswesen (AC)



HELP.CAGTFACINT

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Schnittstellen zum Rechnungswesen (AC)	5
BAPIs für die Datenübernahme in das Rechnungswesen	6
IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle	10
Die IDoc-Schnittstelle aus der Bestandsführung ins Rechnungswesen	14
Die IDoc-Schnittstelle aus der Fakturierung ins Rechnungswesen	16
Die IDoc-Schnittstelle aus dem Rechnungseingang ins Rechnungswesen	17
Dokumentation von IDoc-Typen und Segmenten anzeigen	18

Schnittstellen zum Rechnungswesen (AC)

[BAPIs für die Datenübernahme in die Rechnungswesen-Schnittstelle \[Seite 6\]](#)

[IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme ins Rechnungswesen \[Seite 10\]](#)

[Die IDoc-Schnittstelle aus der Bestandsführung ins Rechnungswesen \[Seite 14\]](#)

[Die IDoc-Schnittstelle aus der Fakturierung ins Rechnungswesen \[Seite 16\]](#)

[Die IDoc-Schnittstelle aus dem Rechnungseingang ins Rechnungswesen \[Seite 17\]](#)

[Dokumentation von IDoc-Typen und Segmenten anzeigen \[Seite 18\]](#)

BAPIs für die Datenübernahme in das Rechnungswesen

BAPIs für die Datenübernahme in das Rechnungswesen

Verwendung

Die Rechnungswesen-Schnittstelle (RW-Schnittstelle/RWIN) ist die zentrale Schnittstelle für die Übernahme von Buchungen aus anderen Komponenten des SAP-R/3-Systems in das Rechnungswesen. Die RW-Schnittstelle steuert die Fortschreibung von Istdaten innerhalb des Rechnungswesens und führt Prüfungen aus Sicht des Rechnungswesens durch.

Istdaten aus anderen Komponenten des SAP-R/3-Systems, die das Rechnungswesen betreffen, werden zunächst an die RW-Schnittstelle weitergeleitet. Die RW-Schnittstelle leitet die Daten an die Anwendungskomponenten des Rechnungswesens (z.B. Anlagenwirtschaft, Finanzbuchhaltung, Kostenstellenrechnung, Profit-Center-Rechnung, Ergebnisrechnung etc.) weiter.



Daten einer Faktura aus der Anwendungskomponente *Vertrieb* (SD) werden an die RW-Schnittstelle weitergegeben. Dort werden die Belege des Rechnungswesens (CO-Beleg, FI-Beleg etc.) erzeugt.

Zur Übernahme von Buchungen aus anderen Anwendungskomponenten in das Rechnungswesen können Sie die **Business Application Programming Interfaces** (BAPIs) verwenden. Ein BAPI ist eine Standardschnittstelle, die die Integration des SAP-R/3-Systems mit den Prozessen und Daten anderer Business-Anwendungssysteme ermöglicht.

Weitere Informationen zu BAPIs finden Sie in der SAP-Bibliothek unter *CA - Anwendungsübergreifende Komponenten* → *Business Framework Architecture (CA-BF)* → *BAPI(CA-BFA-API)* → *BAPI Benutzerhandbuch*.

Funktionsumfang

Mit Hilfe der BAPIs werden Istdaten über das RW-Schnittstelle in das Rechnungswesen übertragen. Um Daten aus bestimmten Geschäftstransaktionen in das Rechnungswesen zu übertragen, können Sie folgende Methoden (BAPIs) verwenden:

- **AccountingGoodsMovement.Check**
AccountingGoodsMovement.Post

Warenbewegungen werden durch Transaktionen in den Anwendungskomponenten *Produktion* (PP) und *Vertrieb* (SD) oder durch Inventurbuchungen ausgelöst. Sie führen innerhalb der Logistik zu einer Anpassung der Lagerbestände in der Anwendungskomponente *Materialwirtschaft* (MM). Hieraus resultiert auch eine Buchung im Rechnungswesen. Somit wird das Rechnungswesen mit den relevanten Daten aus der Logistik versorgt.



Der Verbrauch von Rohmaterial führt zu einer Bestandsänderung, die in der Bestandsführung gebucht wird. Die Buchung des Rohstoffverbrauchs wird auch an das Rechnungswesen weitergegeben.

Mit Hilfe dieser Prüfmethode wird geprüft, ob die für das Rechnungswesen relevanten Daten der Warenbewegung im Rechnungswesen gebucht werden können.

BAPIs für die Datenübernahme in das Rechnungswesen

Mit Hilfe dieser Buchungsmethode werden die rechnungswesenrelevanten Daten der Warenbewegung im Rechnungswesen gebucht.

- **AccountingBillingCheck**

AccountingBilling.Post

Durch Fakturierungstransaktionen in der Anwendungskomponente *Vertrieb* (SD) werden Fakturadaten in das Rechnungswesen übertragen.



Durch Verkauf von Waren auf Ziel werden Erlöse erzielt, die in die Fakturierung gebucht und anschließend an das Rechnungswesen weitergeleitet werden.

Mit Hilfe dieser Prüfmethode wird geprüft, ob die rechnungswesenrelevanten Daten der Fakturierung im Rechnungswesen gebucht werden können.

Mit Hilfe dieser Buchungsmethode werden die rechnungswesenrelevanten Daten der Fakturierung im Rechnungswesen gebucht.

Durch gebuchte Erlöse und Erlösschmälerungen wird die Anwendungskomponente *Ergebnisrechnung* (CO-PA) fortgeschrieben.

- **AccountingInvoiceReceipt.Check**

AccountingInvoiceReceipt.Post

Die Anwendungskomponenten des SAP-R/3-Rechnungswesens können Daten aus Rechnungseingängen übernehmen, die in einem Logistiksystem gebucht werden.



Rohstoffe werden auf Ziel verkauft und der Rechnungseingang wird in einem Logistiksystem gebucht. Die RW-Schnittstelle überträgt die relevanten Daten in die Anwendungskomponenten des Rechnungswesens.

Mit Hilfe dieser Prüfmethode wird geprüft, ob die rechnungswesenrelevanten Daten des Rechnungseingangs im Rechnungswesen gebucht werden können.

Mit Hilfe dieser Buchungsmethode werden die rechnungswesenrelevanten Daten des Rechnungseingangs im Rechnungswesen gebucht.

- **AccountingPurchaseRequisition.Check**

AccountingPurchaseRequisition.Post

Eine in der Logistik angelegte Bestellanforderung bildet eine formale Anforderung an den Einkauf, zu einem bestimmten Termin eine bestimmte Materialmenge zu beschaffen oder eine bestimmte Leistung zu erbringen.

Die aufgrund der Bestellanforderung erwarteten Kosten müssen als Bestellanforderungsobligo in das Rechnungswesen übertragen werden.

Durch ein Bestellanforderungsobligo können im Rechnungswesen folgende Komponenten fortgeschrieben werden:

- Controlling (z.B. eine Kostenstelle, ein Projekt oder ein Innenauftrag)
- Finanzdisposition
- Finanzmittelrechnung

BAPIs für die Datenübernahme in das Rechnungswesen

- Haushaltsmanagement
- Projekt-Cash-Management

Mit Hilfe dieser Prüfmethode wird geprüft, ob die rechnungswesenrelevanten Daten der Bestellanforderung im Rechnungswesen gebucht werden können.

Mit Hilfe dieser Buchungsmethode werden die rechnungswesenrelevanten Daten der Bestellanforderung im Rechnungswesen gebucht.

- **AccountingPurchaseOrder.Check**

AccountingPurchaseOrder.Post

Eine in der Logistik angelegte Bestellung bildet eine formale Anforderung einer Einkaufsorganisation an einen Lieferanten, zu einem bestimmten Termin eine bestimmte Materialmenge zu liefern oder eine bestimmte Leistung zu erbringen.

Wenn in der Logistik eine Bestellung für ein Material angelegt wird, das direkt in den Verbrauch geht (d.h. das Material wird nicht in den Bestand aufgenommen), müssen die zu erwartenden Kosten als Bestellobligo in das Rechnungswesen übertragen werden.

Durch ein Bestellobligo können im Rechnungswesen folgende Komponenten fortgeschrieben werden:

- Controlling (z.B. eine Kostenstelle, ein Projekt oder ein Innenauftrag)
- Finanzdisposition
- Finanzmittelrechnung
- Haushaltsmanagement
- Projekt-Cash-Management

Mit Hilfe dieser Prüfmethode wird geprüft, ob die rechnungswesenrelevanten Daten der Bestellung im Rechnungswesen gebucht werden können.

Mit Hilfe dieser Buchungsmethode werden die rechnungswesenrelevanten Daten der Bestellung im Rechnungswesen gebucht.

- **AccountingEmployeeExpenses.Check**

AccountingEmployeeExpenses.Post

Durch Sachkontenbuchungen in der Personal- und Reisekostenabrechnung wird das Rechnungswesen fortgeschrieben. Beispiele für solche Sachkontenbuchungen sind:

- Aufwendungen für Löhne/Gehälter
- Forderungen gegenüber Mitarbeitern
- Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern
- Reiseumbuchungen

In diesem Szenario verwendet das Rechnungswesen keine Debitoren- oder Kreditorenbuchhaltung.

Mit Hilfe dieser Prüfmethode wird geprüft, ob die in der Personal- und Reisekostenabrechnung vorgenommenen Sachkontenbuchungen im Rechnungswesen gebucht werden können.

BAPIs für die Datenübernahme in das Rechnungswesen

Mit Hilfe dieser Buchungsmethode werden die in der Personal- und Reisekostenabrechnung vorgenommenen Sachkontenbuchungen im Rechnungswesen gebucht.

- **AccountingEmployeeReceivables.Check**

AccountingEmployeeReceivables.Post

Durch Debitorenbuchungen, die in der Personalabrechnung vorgenommen werden, wird das Rechnungswesen fortgeschrieben. Beispiele für solche Buchungen sind:

- Vorschüsse
- Mitarbeiterdarlehen

Mit Hilfe dieser Prüfmethode wird geprüft, ob die in der Personalrechnung vorgenommenen Debitorenbuchungen im Rechnungswesen gebucht werden können.

Mit Hilfe dieser Buchungsmethode werden die in der Personalabrechnung vorgenommenen Debitorenbuchungen im Rechnungswesen gebucht. Fortgeschrieben wird auch das Hauptbuch.

- **AccountingEmployeePayables.Check**

AccountingEmployeePayables.Post

Durch Kreditorenbuchungen, die in der Personal- und Reisekostenabrechnung vorgenommen werden, wird das Rechnungswesen fortgeschrieben. Beispiele für solche Buchungen sind:

- Vorschüsse
- Mitarbeiterdarlehen
- Reiseaufwendungen

Mit dieser Prüfmethode wird geprüft, ob die in der Personal- und Reisekostenabrechnung vorgenommenen Kreditorenbuchungen im Rechnungswesen gebucht werden können.

Mit Hilfe dieser Buchungsmethode werden die in der Personal- und Reisekostenabrechnung vorgenommenen Kreditorenbuchungen im Rechnungswesen gebucht. Fortgeschrieben wird auch das Hauptbuch.

IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle

IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle

RW-Schnittstelle im SAP-R/3-System

Die Rechnungswesen-Schnittstelle (RW-Schnittstelle/RWIN) ist die zentrale Schnittstelle für die Übernahme von Buchungen aus anderen Komponenten des SAP-R/3-Systems in das Rechnungswesen. Die RW-Schnittstelle steuert die Fortschreibung von Istdaten innerhalb des Rechnungswesens und führt Prüfungen aus Sicht des Rechnungswesens durch.

Istdaten aus anderen Komponenten des SAP-R/3-Systems, die das Rechnungswesen betreffen, werden zunächst an die RW-Schnittstelle weitergeleitet. Die RW-Schnittstelle leitet die Daten an die Anwendungskomponenten des Rechnungswesens (z.B. Anlagenwirtschaft, Finanzbuchhaltung, Kostenstellenrechnung, Profit-Center-Rechnung, Ergebnisrechnung etc.) weiter.



Daten einer Faktura aus der Anwendungskomponente *Vertrieb* (SD) werden an die RW-Schnittstelle weitergegeben. Dort werden die Belege des Rechnungswesens (CO-Beleg, FI-Beleg etc.) erzeugt.

IDoc-Schnittstellen mit anderen SAP-R/3-Systemen

Beim Einsatz verteilter Systeme (Application Link Enabling = ALE) werden über die RW-Schnittstelle alle das Rechnungswesen betreffenden Istdaten aus anderen SAP-R/3-Systemen übernommen, die nicht aus dem Rechnungswesen der anderen SAP-R/3-Systeme stammen.



Daten einer Faktura aus der Anwendungskomponente *Vertrieb* (SD) eines anderen SAP-R/3-Systems werden über die RW-Schnittstelle übergeben.

IDoc-Schnittstellen mit Fremdsystemen

Die RW-Schnittstelle ist mit einer Intermediate-Document-Schnittstelle (= IDoc -Schnittstelle) ausgestattet. Diese Schnittstelle ermöglicht die vorgangsbezogene Datenübernahme aus Fremdsystemen in das Rechnungswesen des SAP-R/3-Systems.

Über die IDoc-Schnittstelle der RW-Schnittstelle können Daten zu folgenden Geschäftsvorfällen übernommen werden:

- Warenbewegung
- Faktura
- Rechnungseingang

Fakturadaten können dabei in der Anwendungskomponente *Ergebnisrechnung* (CO-PA) fortgeschrieben werden.

Die IDoc-Schnittstelle erfüllt die von der Open Application Group (= OAG) definierte Kommunikationsstruktur für folgende Business Object Documents (= BODs):

- *Post Journal* (Warenbewegung)

IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle

Kommunikation zwischen einem Logistik- und einem Rechnungswesensystem

- *Load Receivable* (Faktura)

Übernahme eines Fakturabeleges aus einem Fremdsystem. Der IDoc enthält neben den Fakturadaten auch Segmente mit Merkmalen und Wertfeldern für die Ergebnisrechnung.
- *Load Payable* (Rechnungseingang)

Übernahme eines Rechnungseingangs aus einem Fremdsystem oder Weitergabe eines Rechnungseingangs an ein Fremdsystem
- *Confirm BOD*

Bestätigung der erfolgreichen Bearbeitung eines empfangenen Business Object Documents oder Versenden von Fehlermeldungen

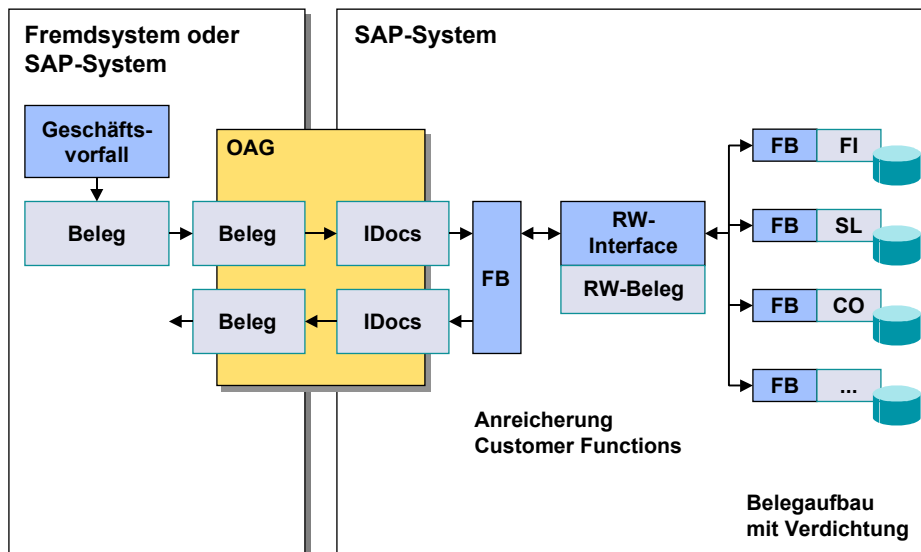
Die IDocs der Geschäftsvorfälle können über die BODs mit Daten versorgt werden.

Die Daten werden für die RW-Schnittstelle aufbereitet und lösen im wesentlichen Buchungen im Hauptbuch und den Nebenbüchern der Kreditoren und Debitoren in der Anwendungskomponente *Finanzbuchhaltung* (FI) aus. Im Rahmen der Integration des SAP-R/3-Systems werden diese Daten auch an andere Anwendungskomponenten des Rechnungswesens weitergeleitet.

Der IDoc stellt den Ursprungsbeleg für alle weiteren Belege dar, die im SAP-R/3-System erzeugt werden. Die Verknüpfung zwischen dem IDoc und den Folgebelegen erfolgt über die Belegnummer im Fremdsystem bzw. im anderen, verteilten SAP-R/3-System. Aus der Anzeige der Einzelposten kann jeweils auch der zugehörige IDoc angezeigt werden.

Ablauf der Datenübernahme in die RW-Schnittstelle

Die folgende Grafik verdeutlicht die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle des SAP-R/3-Systems:



Ausgangssystem

Im Ausgangssystem (einem Fremdsystem oder einem anderen SAP-R/3-System) werden aufgrund von Geschäftsvorfällen Belege geschrieben. Die zugehörigen Daten werden an die

IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle

IDoc-Schnittstelle des Ausgangssystems übergeben. Der Ausgangs-IDoc kann in die Struktur der Business Object Documents (BODs) überführt werden.

Zielsystem

Das Zielsystem (ein SAP-R/3-System) ist ebenfalls mit einer IDoc-Schnittstelle ausgestattet. Die Eingangs-IDocs können über BODs versorgt werden.

Die folgende Tabelle enthält die IDocs und Nachrichtentypen, die im SAP-R/3-System zur Verfügung stehen.

Geschäftsvorfall	IDoc	Nachrichtentyp
Warenbewegung	ACPJOU01	ACPJMM
Faktura	ACLREC01	ACLREC
Rechnungseingang	ACLPAY01	ACLPAY

Für die einzelnen Geschäftsvorfälle existieren folgende Check-Bausteine, die eine Überprüfung des jeweiligen Coding-Blocks durchführen. Diese Check-Bausteine gehören zur Funktionsgruppe ACC3.

Geschäftsvorfall	Check-Baustein
Warenbewegung	ACC_CODINGBLOCK_CHECK_PJMM
Faktura	ACC_CODINGBLOCK_CHECK_LREC
Rechnungseingang	ACC_CODINGBLOCK_CHECK_LPAY

Ein IDoc enthält die für die entsprechenden BODs festgelegten Muß- und Kann-Felder sowie weitere SAP-spezifische Felder. Die SAP-spezifischen Felder sind ausschließlich Kann-Felder. Werden bei der Datenübergabe über die IDoc-Schnittstelle nur Muß-Felder versorgt, kann die Funktionalität des SAP-R/3-Systems nicht voll genutzt werden.

Die Daten werden je nach Geschäftsvorfall an einen der folgenden Funktionsbausteine (FB) übergeben:

- IDOC_INPUT_ACPJOU (Warenbewegung)
- IDOC_INPUT_ACLREC (Faktura)
- IDOC_INPUT_ACLPAY (Rechnungseingang)

Die Funktionsbausteine bereiten die Daten für die RW-Schnittstelle auf und erzeugen den entsprechenden RW-Beleg. Bei der Aufbereitung der IDocs durch die Funktionsbausteine wird überprüft, ob alle Muß-Felder Einträge enthalten. Außerdem werden Mengeneinheiten, Währungen, Währungseinheiten, die in ISO-Norm an die IDoc-Schnittstelle übergeben werden müssen, sowie andere Felder in eine SAP-interne Darstellung konvertiert.

In den Funktionsbausteinen der RW-Schnittstelle sind Customer Functions vorgesehen, mit deren Hilfe Sie eine Zeile modifizieren können, bevor Sie sie dem RW-Beleg hinzufügen (z.B. um weitere Daten hinzuzufügen).

IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle

Sind bei der Verarbeitung der Daten durch die Funktionsbausteine keine Fehler aufgetreten, so werden die Daten zur weiteren Verarbeitung an die RW-Schnittstelle übergeben.

Fehler bei der Verarbeitung der Daten durch die Funktionsbausteine werden im Status des IDocs dokumentiert und können dort eingesehen werden. Dem Ausgangssystem können Fehlermeldungen oder die erfolgreiche Bearbeitung des IDocs durch einen Antwort-IDoc (*confirm*) mitgeteilt werden. Der Antwort-IDoc wird über die IDoc-Schnittstelle des SAP-R/3-Systems an das Ausgangssystem verschickt. Er kann in ein BOD konvertiert werden.

Folgende Fehler können bei der Verarbeitung der IDocs auftreten:

- Fehler bei der Überprüfung der übergebenen Muß-Felder
- Fehler bei der Konvertierung der Mengeneinheit aus der ISO-Norm in den SAP-Standard
- Fehler bei der Konvertierung der Währung aus der ISO-Norm in den SAP-Standard
- Fehler bei der Konvertierung weiterer Felder in den SAP-Standard
- Fehler bei der Überprüfung des RW-Belegs durch die RW-Schnittstelle

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

Die Synchronisation von Ausgangs- und Zielsystem muß hergestellt werden, d.h. die Kontierungsobjekte müssen bei der Datenübernahme in gleicher Weise im Ausgangssystem und im Zielsystem vorhanden sein.

Im Zielsystem ist vor der Datenübernahme sicherzustellen, daß die benötigten Kontierungsobjekte vorhanden sind. Bei der Übernahme prüft die RW-Schnittstelle, ob die vom IDoc angesprochenen Kontierungsobjekte vorhanden sind.

Einschränkungen gegenüber einem integrierten System

Eine echte Stornobuchung, bei der nur die zu stornierende Belegnummer übergeben wird, ist nicht möglich. Die Belegnummer des zu stornierenden Belegs kann jedoch bei einer Umkehrbuchung an das Zielsystem mitgegeben werden. Sie wird in den einzelnen Anwendungskomponenten des SAP-R/3-Systems zusammen mit dem Beleg fortgeschrieben. Der zu stornierende Beleg wird gekennzeichnet.

Struktur der IDocs

Die Struktur der IDocs und deren Dokumentation ist im SAP-R/3-System hinterlegt. Um diese anzuzeigen, gehen Sie vor, wie in [Dokumentation von IDoc-Typen und Segmenten anzeigen \[Seite 18\]](#) beschrieben.

Die IDoc-Schnittstelle aus der Bestandsführung ins Rechnungswesen

Die IDoc-Schnittstelle aus der Bestandsführung ins Rechnungswesen

Warenbewegungen werden z.B. ausgelöst durch Vorgänge in den Anwendungskomponenten *Produktion* (PP) und *Vertrieb* (SD) sowie durch Inventurbuchungen. Sie führen innerhalb der Logistik zu einer Anpassung der Lagerbestände in der Anwendungskomponente *Bestandsführung* (MM-IM). Darüber hinaus erfolgt eine Buchung im Rechnungswesen. Daher ist das Rechnungswesen mit den entsprechenden Daten aus der Logistik zu versorgen.



Aufgrund des Verbrauchs von Rohstoffen wird in der Bestandsführung eine Bestandsveränderung gebucht. Die Buchung wird an das Rechnungswesen weitergegeben.

400000 Verbrauch Rohstoffe an 300000 Rohstoffe DM 40000

Die Buchung des Rohstoffverbrauchs wird im Controlling (CO) fortgeschrieben.

Datenübernahme aus der Bestandsführung eines Fremdsystems

Das Rechnungswesen des SAP-R/3-Systems kann Daten eines fremden Logistiksystems übernehmen, die aus Warenbewegungen resultieren. Hierzu steht der Eingangs-IDoc ACPJOU01 der RW-Schnittstelle zur Verfügung ([IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle \[Seite 10\]](#)).

Kommunikation bei ALE

Beim Einsatz verteilter Systeme (Application Link Enabling = ALE) kommuniziert der Eingangs-IDoc für Warenbewegungen des Rechnungswesens mit dem Ausgangs-IDoc der Bestandsführung des SAP-R/3-Systems.

Datenübergabe an das Rechnungswesen eines Fremdsystems

Daten aus Warenbewegungen im SAP-R/3-System können an die Anwendungskomponenten eines fremden Rechnungswesens weitergegeben werden. Hierzu steht der Ausgangs-IDoc ACPJOU01 der Bestandsführung (Komponente MM-IM) zur Verfügung.

Datenübergabe an das Rechnungswesen

Bei jeder Warenbewegung in den Komponenten der Logistik des SAP-R/3-System werden abhängig von den Einstellungen des Customizings Daten an den Ausgangs-IDoc ACPJOU01 übergeben.

Zunächst werden im Funktionsbaustein IDOC-OUTPUT_CHECK allgemeine Prüfungen zur Konsistenz der Daten vorgenommen. Anschließend projiziert der Funktionsbaustein IDOC_OUTPUT_ACPJOU_PROJECT den RW-Beleg auf eine IDoc-spezifische interne Struktur. Außerdem werden entsprechend der IDoc-Norm Mengen und Währungen in den ISO-Standard konvertiert. Zuletzt wird in den Funktionsbaustein IDOC_OUTPUT_ACPJOU_POST verzweigt. Dort werden Initialwerte der Felder vom Typ NUMC auf SPACE gesetzt. Außerdem werden Felder, für die eine Konvertierungsroutine an der Oberfläche definiert ist, in diese Darstellung konvertiert.

Für den Kopf des IDocs und die Positionen ist eine Customer Function vorgesehen. Über eine IDoc-Erweiterung können hier eigene Segmente gefüllt werden, d.h. es können zusätzliche

Die IDoc-Schnittstelle aus der Bestandsführung ins Rechnungswesen

Zeilen angelegt werden. Eine Änderung der vorhandenen Daten im IDoc, d.h. die Modifikation vorhandener Zeilen, ist jedoch nicht möglich.

Treten bei der Verarbeitung im Rechnungswesen Fehler auf, werden entsprechende Meldungen erzeugt und an das Logistiksystem zurückgemeldet. Für die Rückmeldung der IDoc-Verarbeitung aus dem Rechnungswesen steht der IDoc ACCONF01 zur Verfügung.

BODs

Der vom SAP-R/3-System zur Verfügung gestellte IDoc ACPJOU01 erfüllt die von der Open Application Group (= OAG) definierte Kommunikationsstruktur für die Business Object Documents (= BODs) *Post Journal* (Warenbewegung) und *Confirm* zur Kommunikation zwischen dem Logistik- und dem Rechnungswesensystem.

- Der Ausgangs-IDoc für die Bestandsführung kann in die Struktur der BODs überführt werden. Die Konvertierung eines IDocs in ein BOD wird nicht von SAP vorgenommen. Sie wird von zertifizierten EDI- und ALE-Partnern angeboten.
- Der Eingangs-IDoc des Rechnungswesens kann über die BODs mit Daten versorgt werden.

Voraussetzung und Rahmenbedingungen

Die Synchronisation zwischen Ausgangs- und Zielsystem muß hergestellt werden, d.h. die Kontierungsobjekte müssen bei der Datenübernahme in gleicher Weise im Ausgangssystem und im Zielsystem vorhanden sein.

Die Existenz der Kontierungsobjekte im Zielsystem wird vom Ausgangssystem nicht überprüft. Sie sollten daher vor der Datenübernahme sicherstellen, daß vom Ausgangssystem nur Kontierungsobjekte angesprochen werden, die im Zielsystem auch vorhanden sind.

Struktur des IDocs ACPJOU01

Die Struktur des IDocs **ACPJOU01** und die Dokumentation ist im SAP-R/3-System hinterlegt. Um diese anzuzeigen, gehen Sie vor, wie in [Dokumentation von IDoc-Typen und Segmenten anzeigen \[Seite 18\]](#) beschrieben.

Die IDoc-Schnittstelle aus der Fakturierung ins Rechnungswesen

Die IDoc-Schnittstelle aus der Fakturierung ins Rechnungswesen

Bei einer Fakturierung in der Anwendungskomponente *Vertrieb* (SD) wird das Rechnungswesen mit den entsprechenden Fakturadaten versorgt.



Durch Verkauf von Waren auf Ziel werden Erlöse erzielt. Die Erlöse werden in der Fakturierung gebucht und an das Rechnungswesen weitergeleitet.

140000 Debitorenforderung an 800000 Umsatzerlöse DM 100000

140000 Debitorenforderung an 175000 Ausgangssteuer DM 15000

889000 Erlösschmälerung an 140000 Debitorenforderung DM 6000

175000 Ausgangssteuer an 140000 Debitorenforderung DM 900

Die Buchungen der Umsatzerlöse und der Erlösschmälerung werden in der Anwendungskomponente *Ergebnisrechnung* (CO-PA) fortgeschrieben.

Datenübernahme aus der Fakturierung eines Fremdsystems

Die Anwendungskomponenten des SAP-R/3-Rechnungswesens können Daten eines fremden Vertriebssystems übernehmen, die aus Fakturierungen resultieren. Hierzu steht der Eingangs-IDoc ACLREC01 der RW-Schnittstelle zur Verfügung ([IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle \[Seite 10\]](#)).

Die Fakturadaten können in der Anwendungskomponente *Ergebnisrechnung* (CO-PA) fortgeschrieben werden. Informationen hierzu finden Sie in der SAP-Bibliothek unter *Controlling* → *Ergebnis- und Marktsegmentrechnung* (CO-PA) → *Werkzeuge* → *IDoc-Schnittstelle aus einer externen Fakturierung ins Rechnungswesen mit Fortschreibung im CO-PA*.

BODs

Der vom SAP-R/3-System zur Verfügung gestellte IDoc ACLREC01 erfüllt die von der Open Application Group (= OAG) definierte Kommunikationsstruktur für die Business Object Documents (= BODs) *Load Receivable* (Faktura) und *Confirm* zur Übernahme eines Fakturabeleges aus einem Fremdsystem. Der Eingangs-IDoc des Rechnungswesens kann über die BODs mit Daten versorgt werden.

Voraussetzung und Rahmenbedingungen

Die Synchronisation zwischen Ausgangs- und Zielsystem muß hergestellt werden, d.h. die Kontierungsobjekte müssen bei der Datenübernahme in gleicher Weise im Ausgangssystem und im Zielsystem vorhanden sein.

Struktur des IDOCs ACLREC01

Die Struktur des IDOCs **ACLREC01** und die Dokumentation ist im SAP-R/3-System hinterlegt. Um diese anzuzeigen, gehen Sie vor, wie in [Dokumentation von IDoc-Typen und Segmenten anzeigen \[Seite 18\]](#) beschrieben.

Die IDoc-Schnittstelle aus dem Rechnungseingang ins Rechnungswesen

Datenübernahme aus der Logistik eines Fremdsystems

Die Anwendungskomponenten des SAP-R/3-Rechnungswesens können Daten eines fremden Logistiksystems übernehmen, die aus Rechnungseingängen resultieren. Hierzu steht der Eingangs-IDoc ACLPAY01 des RW-Interfaces zur Verfügung ([IDoc-Schnittstellen für die Datenübernahme in die RW-Schnittstelle \[Seite 10\]](#)).



Rohstoffe werden auf Ziel gekauft. Der Rechnungseingang wird in einem externen Logistiksystem verbucht. Über das RW-Interface werden die das Rechnungswesen betreffenden Daten an die Anwendungskomponenten des Rechnungswesens weitergegeben.

400100 Einkauf Rohstoffe an 160000 Kreditorenverbindlichkeiten DM 100000

154000 Vorsteuer an 160000 Kreditorenverbindlichkeiten DM 15000

Datenübergabe an das Rechnungswesen eines Fremdsystems

Rechnungseingänge, die in einem SAP-R/3-Logistiksystem gebucht werden, können an ein fremdes Rechnungswesen weitergegeben werden. Hierzu steht der Ausgangs-IDoc ACLPAY01 des Finanzwesens zur Verfügung.

BODs

Der vom SAP-R/3-System zur Verfügung gestellte IDoc ACLPAY01 erfüllt die von der Open Application Group (= OAG) definierte Kommunikationsstruktur für die Business Object Documents (= BODs) *Load Payable* (Rechnungseingang) und *Confirm* zur Übernahme eines Rechnungseingangs oder zur Weitergabe eines Rechnungssystems.

- Der Ausgangs-IDoc des Finanzwesens kann in die Struktur der BODs überführt werden. Die Konvertierung eines IDocs in ein BOD wird nicht von SAP vorgenommen. Sie wird von zertifizierten EDI- und ALE-Partnern angeboten.
- Der Eingangs-IDoc des Rechnungswesens kann über die BODs mit Daten versorgt werden.

Voraussetzung und Rahmenbedingungen

Die Synchronisation zwischen Ausgangs- und Zielsystem muß hergestellt werden, d.h. die Kontierungsobjekte müssen bei der Datenübernahme in gleicher Weise im Ausgangssystem und im Zielsystem vorhanden sein.

Struktur des IDOCs ACLPAY01

Die Struktur des IDOCs **ACLPAY01** und die Dokumentation ist im SAP-R/3-System hinterlegt. Um diese anzuzeigen, gehen Sie vor, wie in [Dokumentation von IDoc-Typen und Segmenten anzeigen \[Seite 18\]](#) beschrieben.

Dokumentation von IDoc-Typen und Segmenten anzeigen

Dokumentation von IDoc-Typen und Segmenten anzeigen

Bei der Darstellung der IDoc-Schnittstellen in dieser Dokumentation werden die Segmente der IDocs sowie die Felder, aus denen die Segmente bestehen, nicht beschrieben. Diese Information ist im SAP-System in den Werkzeugen der IDoc-Dokumentation hinterlegt.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Werkzeuge* → *Business Communication* dann *IDoc-Basis*.
Sie gelangen auf das Bild *IDoc und EDI Basis*.
2. Um den Aufbau eines IDoc-Typs und die Dokumentation der Bestandteile anzuzeigen, wählen Sie *Dokumentation* → *IDoc-Typen*.
3. Geben Sie unter *Objektname* den jeweiligen IDoc-Typ ein, der in der Darstellung der Schnittstelle genannt ist (z.B. **ACPJOU01**), übernehmen Sie die übrigen Voreinstellungen und wählen Sie *Baumanzeige*.

Die Darstellung umfaßt:

- alle Segmente, aus denen der IDoc besteht, sowie deren Bezeichnung
- alle Felder, aus denen ein Segment besteht, sowie deren Bezeichnung

Sie können die Darstellung mit den entsprechenden Funktionen auf die Anwendungssicht oder die technische Sicht reduzieren.

- In der Anwendungssicht wird in der Standardeinstellung die Dokumentation zu den Segmenten und den Segmentfeldern angezeigt. Die Dokumentation zu den Segmenten beschreibt deren Verwendung und listet die Felder auf, zu denen Daten an das Segment übergeben werden müssen.
 - In der technischen Sicht werden in der Standardeinstellung die Attribute des IDocs, der Segmente und Segmentfelder sowie die zulässigen Werte der Felder angezeigt.
4. Um die Darstellung benutzerspezifisch zu ändern, wählen Sie *Springen* → *Benutzereinstellungen*.

Die jeweilige Bildschirmdarstellung können Sie ausdrucken oder in einer Datei sichern.

Weitere Informationen über die Dokumentation von IDoc-Typen finden Sie in der SAP-Bibliothek unter *CA - Anwendungsübergreifende Komponenten* → *Die IDoc-Schnittstelle (CA-EDI)* → *CA - Die IDoc-Schnittstelle* → *Aufbau, Dokumentation und Definition von IDoc-Typen*.